

wir euch desselbenn geldes denn als nun queidt, ledig vnnnd lose mit vrkunt diß briues, der gegeben ist zu Merseburgk nach gots geburt dreyzehnhundert iar in dem acht vnnnd funfzigsten iare am donnerstag vor sant Simonis vnnnd Jude tag, vorfestent mit vnnserm insigel.

Nach dem Copialbuch I. fol. 72 im Rathsarchiv zu Leipzig.

Schon am 5. Januar (fritag vor dem obirsten tage) desselben Jahres wiess Markgraf Friedrich die beiden Grafen von Gleichen wegen obiger Schuldforderung (sie sie von vnser vater seligen oder von vns her gewachsen, der sie briefe haben oder nicht) an den Rath zu Leipzig. Cop. 26 fol. 19<sup>b</sup> im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

### No. 50. 1359. 8. März.

*Markgraf Friedrich belehnt Wernher von Halle und Hans Tammenhain die Richter zu Leipzig und des letztern Töchter mit dem Rosenthal.*

Wir Fridrich bekennen, daz wir den bescheiden Wernher von Halle vnde Hanse Tammenhain sinem eidem richtern<sup>a)</sup> zcu Liptzig vnsern lieben getruwen vnde des selben Hanses erbin waz im der got beschert Annen vnde Elsin sinen tochttern, die wir von sunderlichen gnaden vnde vnser furstlicher gewalt zcu knechten vnde lehnber gemacht haben, also daz sie glich den knechten lehen haben mugen, den Rosental, der etteswenne Heinr. von Mockow burgers zcu Lipczig gewest ist<sup>b)</sup>, den sie wider vns redelichen gekouft haben, mit wizewachse, eckern, holcze, hoppfgarten, erbin, mit den wege, der durch die Angermul get vnde allez [daz] darczu gehoret, wie daz namen mag gehalten, besucht vnde vnbesucht, schozzes vnde alles statrechtes fri vnde ledig zcu rechtem lehen geligen haben vnde liehen in daz ouch gnediglichen an disem briue. Datum Lipczig anno LIX<sup>o</sup> feria VI<sup>a</sup> ante dominicam Invocavit.

Nach Cop. 25 fol. 94 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

Im J. 1367 am 7. März belehnen die Markgrafen Friedrich und Wilhelm Nicolaus genannt Lamprech zu Leipzig mit der Mühle in Schönefeld (welche Wernher von Halle und Johann Tammenhain mit andern Gütern daselbst von jeder Belastung frei besessen hatten) und dem Rosenthal cum pratis agris et via quae transit molenidinum dictum die Angirmul et aliis suis pertinentiis et iuribus, prout prius Jo. Tammenhain obtinuit et possedit iure hereditario possidendum. Cop. 25 fol. 137 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

a) Vgl. No. 41. b) Vgl. No. 30.

### No. 51. 1359.

*Raths- und Gemeindebeschluss in Betreff der Schmiedewerkstätten.*

In hoc anno constitutum est per Johannem Schus suosque socios et totam communitatem civitatis, ne de cetero aliquis faber domum suam variare praesumat in civitate, ubi ignem et incum habeat, sed si mutare voluerit extra muros civitatis mansionem sibi procurabit, et si advena vel alienus sibi in ista civitate unionem et ius civile acquireret seu procuraret etiam sibi mansionem extra muros civitatis ordinabit.

In hoc anno praenotato consules civitatis hi fuerunt Tetzemannus de Syverdishayn, Johannes de Tamminhayn, Johannes de Berngershayn, Otto de Lobenitz, Conradus de Nova Civitate, Heynich de Betz, Nycolaus Oezing, Conradus de Hallis,